

Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad

Januar 2022

Gamsen, Kapelle Hl. Sebastian





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Grundsätzlich gilt für alle religiösen Feiern und Gebetszeiten Maskenpflicht ab 12 Jahren. Alle Feiern finden in der Pfarrkirche statt.

Wochenendmessen und Feiertage mit Zertifikat und Masken

Vorabend	18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr 11.00 Uhr in der Kapuzinerkirche

Alle Werktagmessen ohne Zertifikat aber mit Masken und erfassen der Kontaktdaten

Montag	08.00 Uhr Gamsen
Dienstag	08.15 Uhr Schulmesse/Kinderfeier/hl. Messe
Donnerstag	08.00 Uhr in der Pfarrkirche 09.00 Uhr in Brigerbad
Erster Montag	14.00 Uhr
Gebetsstunde und hl. Messe für kirchliche und geistliche Berufe	
Freitag	19.00 Uhr in der Pfarrkirche

Bei Beerdigungen am Montag und Donnerstag ist um 8.00 und 9.00 kein hl. Messe.
Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.
Die Schulmesse wird als Wortgottesdienst gehalten.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag	19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien
Donnerstag	08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Freitag	18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz
Samstag	16.30 – 17.30 Uhr eucharistische Anbetung

Beichte

Samstag	16.30 – 17.30 Uhr
---------	-------------------

Taufe

Sonntag	09.30 in der Sonntagsmesse 13.30 Uhr in der Pfarrkirche
---------	--

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne»

Der Beginn eines neuen Kalenderjahres ist für viele Menschen von besonderer Bedeutung. «Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne». Diesen Vers von Hermann Hesse liesse sich daher grundsätzlich auch auf den Beginn eines neuen Jahres anwenden. Grundsätzlich ... Doch letztes und dieses Neujahr? Müssten wir nicht eher sagen: «Wir sind über den Berg, jetzt geht es nur noch bergab?» Angesichts der andauernden Krise scheint es mir tatsächlich ein wenig bergab zu gehen. Umso mehr Hoffnung und gute Gedanken für die Zukunft können wir im Moment brauchen.

Am Neujahrestag, passend zur Begrüssung des neuen Jahres, gibt uns die Kirche liturgisch den aaronischen Segen mit auf den Jahresweg:

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Frieden. (Num 6,22-27)

Mit diesem Segen möchte uns die Kirche in Erinnerung rufen, dass Gott an jedem neuen Tag gegenwärtig ist. Indem Gott uns seinen Segen zuspricht, sagt er seine heilende, stärkende und mutmachende Begleitung durch die Berg- und Talfahrten unseres Lebens zu. Mit seinem Segen sagt er uns, dass er es doch gut mit uns meint, auch wenn wir dies nicht immer auf den ersten Blick erkennen.

Zu Beginn des neuen Jahres wünschen wir einander meist «Ein gutes, neues Jahr». Vielleicht könnten wir einander in diesem Jahr auch einen Segen mit auf den Weg geben. Einen Segen, der uns daran erinnert, dass wir trotz aller kommenden Probleme im neuen Jahr nicht allein sind. Dass Gott leuchtet, wenn es in unseren Herzen finster wird. Dass er uns ansieht, wirklich sieht, uns unser Fehlen nachsieht und uns im Trubel und im Stress des Alltags immer wieder neu inneren Frieden zu schenken vermag.

Egal, was die Tage in diesem neuen Jahr für uns bereithalten, wir dürfen gewiss sein, dass Gott uns begleitet. Eine Begleitung, die wir in den kommenden Monaten bitter nötig haben werden.

Lassen wir uns davon beflügeln und werden wir selbst zum Segen für unsere Mitmenschen: Ein lichtbringender Segen in dieser düsteren Zeit. Ein Segen, der verbindet, anstatt zu trennen. Ein Segen, der seinem Namen gerecht wird und will, dass es dem anderen Menschen gut geht.

Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, stellt uns Gott eine mächtige HelferIn zur Seite, mit deren Fest wir ins Neue Jahr starten: Maria, die Mutter Jesu.

Jeder Tag bringt eine neue Chance.

Nutzen wir sie mit Gottes Segen und Begleitung.

Manuela Fux, Pastoralassistentin Naters/Mund





Fiiru mit de Chline Zum Jahr der Familie kindundkirche.ch

Im neuen Jahr treffen wir uns am **Montag, 17. Januar 2022 um 15.00 Uhr** zu einer Kinderfeier in der Josefskapelle. Papst Franziskus hat ein Jahr der Familie ausgerufen, welches noch bis Ende Juni dauert. Aus diesem Grund dreht sich in diesem Jahr in unseren Feiern alles um die Familie.

Familie – sorgsamer Umgang miteinander

Eine Familie können wir mit einer Kette vergleichen. Einer Kette, die fest zusammenhält, auch dann, wenn es schwierig wird. In der Feier werden wir miteinander überlegen, was wir tun können, damit alle in der Familie möglichst immer ein strahlendes Gesicht haben.



transeuntes.net

Liebe Mütter, Väter, Grossmütter und -väter, schön, dass ihr euch mit euren Kindern bzw. Enkelkindern, Zeit nehmt, zusammen mit uns von der Pfarreiratsgruppe «Familienseelsorge», mitzufeiern, mitzusingen und mitzubeten.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Neues Projekt – Familien entdecken das Kirchenjahr

Mail-Projekt

Von Januar bis Juni 2022 verschickt die Gruppe «Familienseelsorge» drei Impulse per Mail an Familien zu Ereignissen im Kirchenjahr. Im ersten Mail dreht sich alles um das unbekannte Fest «Maria Lichtmess» – wie es im Volksmund heisst. Offiziell trägt das Fest den Titel «Darstellung des Herrn» und ist immer am 2. Februar.



fspx.hu

Weitere Impulse folgen

- April: Der Palmsonntag – Start in die Karwoche
- Juni: Der Sonntag – Mehr als ein Familientag?!

Geplant ist im nächsten Pastoraljahr mit dieser Aktion fortzufahren, wenn das Angebot auf Interesse stösst. Familien können sich bis **Mittwoch, 26. Januar 2022** für diese Impulse anmelden. Anmeldung unter: rafaela.witschard@valaiscom.ch.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin

Es muss das Interesse des Christen sein, nicht nur mit seinesgleichen, sondern mit allen, die Verantwortung für die Welt tragen, die Gestaltung einer menschlichen Welt voranzutreiben.

Klaus Hemmerle

Messe Samstagabend um 19.30 Uhr

Spezielle Massnahmen erfordern Flexibilität und Anpassungen. Unsere Pfarrei hat die Gottesdienstzeiten angepasst, so dass alle Interessierten die Möglichkeit hatten die Messe am Wochenende zu besuchen. Von Ende September bis Dezember wurde jeweils um 19.30 Uhr eine zusätzliche Messfeier ohne Zertifikat angeboten.

Es hat sich nun gezeigt, dass die Nachfrage für diese zusätzliche Messe am Samstagabend sehr klein ist. Deshalb entfällt diese Messe ab Januar 2022.

Die Pfarrei Brig feiert jeweils am Sonntag, um 8.30 Uhr eine Messe (ohne Zertifikat).

Pfarrer Daniel Rotzer

Matthis Predigt

In den **Gottesdiensten vom 2. und 3. Januar 2022** dürfen wir wieder Familie Matthis willkommen heissen. Sie lesen mit ihren Augen das Evangelium des Wochenendes und lassen uns Anteil haben an ihren Fragen und Gedanken über die Worte von Jesus.

Sei auch du mit dabei und lass dich, wie die Familie Matthis, neu auf die Botschaft von Jesus ein.



Neue Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Das Sekretariat der Pfarrei hat ab Januar 2022 neue Öffnungszeiten:

Montag: 9.00 bis 11.30 Uhr und
14.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 11.30 Uhr

Nur telefonisch erreichbar:

Donnerstag: 9.00 bis 11.30 Uhr



Abonnement Pfarrblatt: Rechnung 2022

Werte Pfarrblatt Leser*in

Übers Pfarrblatt erhalten Sie 11 x jährlich die Gottesdienstordnung sowie Angebote und Nachrichten aus unserer Pfarrei, aus der Region und aus dem St. Jodern. Wir bemühen uns, Sie über das Leben unserer Kirche zu informieren und Sie über allgemeine kirchliche Fragen auf dem Laufenden zu halten.

Alle Abonnenten werden im Laufe vom Februar die Rechnung per Briefpost zugestellt bekommen. Der Preis beträgt Fr. 35.00. Aufrunden ist natürlich erlaubt.

Zu beachten: Wir stellen auf ein neues Konto und den weissen Einzahlungsschein um. Bitte verwenden Sie fürs Abo unbedingt diesen EZS.

Bitte melden Sie Adressänderungen beim Pfarrei Sekretariat.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue und wünschen weiterhin viel Spass beim Lesen.

Lichtfeier



«Ich fühle mich total glücklich und erleichtert!»

68 Erstkommunikationskinder waren am 26. und am 29. November 2021 vor ihrer Erstbeichte in unserer Kirche ziemlich aufgeregt und nervös. Es braucht auch wirklich eine gewisse Portion Mut, hinzustehen, zuzugeben und zu bereuen, dass wir Fehler begangen haben. Diesen Mut haben die Kinder eindrücklich bewiesen. Und dabei haben sie gemerkt, dass das Sakrament der Beichte ein grosses Geschenk ist und keine mühsame Angelegenheit, die man notgedrungen vor der Erstkommunion hinter sich bringen muss. Einige Kinder berichteten nach der Erstbeichte: «Ich bin total glücklich und erleichtert!» Ein anderes konnte es gar nicht mehr abwarten und wollte gleich nochmals zur Beichte zu unserem Pfarrer Daniel Rotzer gehen. Was jedoch nicht nötig ist, da es ja nach der Beichte wieder ganz frei von jeglichen Verfehlungen ist.

Richtig ist aber, dass nun auch die Erstkommunikationskinder immer wieder das Sakrament der Beichte empfangen dürfen – so, wie wir

alle auch. Jeweils samstags ab 16.30 Uhr bietet unser Pfarrer immer wieder Beichtgelegenheiten in der Kirche an.

Dann ist unser Pfarrer Daniel Rotzer jeweils stellvertretend für Jesus da, hört aufmerksam den Worten der Gläubigen zu und ver gibt im Namen von Jesus die Verfehlungen. So eine Begegnung mit Jesus durften die Erstkommunikationskinder im November erleben. Vier Kinder waren leider krankheitsbedingt nicht dabei – sie werden zu einem späteren Zeitpunkt das Sakrament der Vergebung und Versöhnung erhalten.

Eine Begegnung mit Jesus schenkt Liebe, Freude und Frieden. Eine Begegnung mit Jesus verändert – so wie beim Zöllner Zachäus, der sein Leben nach dieser einschneidenden Begegnung mit Jesus auf den Kopf gestellt hatte und seitdem nicht mehr nur das Geld in seinen Lebensmittelpunkt stellte – sondern auch und vor allem den Menschen. Eine solche Begegnung lässt uns alle aufstrahlen – sodass wir Licht in unsere Welt bringen dürfen. Solche wärmenden und nährenden Lichter bringen uns nun bestimmt auch unsere Erstkommunikationskinder, die nun – nach der Erstbeichte – noch heller in unsere Welt hinausstrahlen.

Aurelia Werner, Katechetin



...an Anja

Was bedeutet der christliche Glaube für dich?
Für mich ist der Glaube sehr wichtig! Der Glaube gibt mir in schwierigen Momenten die nötige Energie.

Wie fühlst du dich in der Pfarrei?
In der Pfarrei Glis fühle ich mich wohl und sehr willkommen.

Welche Frage würdest du Jesus gerne einmal stellen?
Wieso müssen einige Menschen durch ihre Krankheiten so leiden und vielfach sind es die liebsten Menschen?

Freud und Leid



Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurden:

33. **Malina Ricci**, des Claudio und der Kerstin Ricci-Theler am 7. November
34. **Lukas Elias Walch**, des Steve und der Noémie Walch-Lauber am 7. November
35. **Julian Mooser**, des Christian und der Olympia Mooser-Imsand am 21. November

Wir heissen die Kinder in unserer Pfarrei willkommen.

Beerdigungen



In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:

54. **Hans Luggen-Holzer**
geboren am 28. September 1942
beerdigt am 2. November 2021
55. **Jules Florey**
geboren am 11. Oktober 1922
Urnenbeisetzung am 11. November 2021
56. **Margrith Hutter-Rotschi**
geboren am 28. Juli 1941
Urnenbeisetzung am 12. November 2021
57. **Josef Schmid-Summermatter**
geboren am 9. September 1941
Urnenbeisetzung am 26. November 2021
58. **Robert-Daniel Mannhart**
geboren am 11. August 1939
Urnenbeisetzung am 27. November 2021

Von dem Menschen, den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen, die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Opfer und Gaben

Kirchenopfer Monat November

Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche	
Sonntag, 14. November	427.30
Opfer für Anliegen der Pfarrei	
Sonntag, 7. November	955.40
Sonntag, 22. November	682.85
Verschiedene Opfer	
Allerheiligen, 1. November	
Bistumsopfer	8 936.35
Sonntag, 28. November	
Universität Freiburg	585.10
Beerdigungsoffer	330.10
Erlös Pfarreilotto, 14. November	21 483.35



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Ressort Familien

Donnerstag, 13. Januar, 19.30 Uhr:
Vortrag: Wiedereinstieg ins Berufsleben

Ressort Frauen

Donnerstag, 20. Januar, 19.30 Uhr:
Themenabend Country / Line Dance

Die Anlässe finden im Pfarreiheim statt.
Nähere Information finden Sie im Jahresprogramm der FMG oder auf deren Homepage.

Witwengruppe

Montag, 3. Januar, 14.00 Uhr Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe in der Pfarrkirche.

Montag, 31. Januar, 12.00 Uhr Mittagessen in der Zunftstube. Anmeldung bis 27. Januar bei Irma oder Heidi.

Für alle Anlässe gelten die aktuellen Corona Massnahmen.



Kunstverlag Maria Laach, Nr. 2883

Öi fer dich – ein Gottesdienst für jede und jeden



Immer am letzten Sonntag im Monat laden die Pfarreien der Region zu einer besonderen Abendmesse nach Brig ein. Hier bist du willkommen, wo auch immer du mit deinem Glauben an Gott stehst oder wieviel du auch immer vom Ablauf einer Messe verstehst und weisst.

Es erwarten dich moderne Lobpreislieder, spezielle Beleuchtung, lebensnahe Predigtgedanken, Menschen, die dich gerne kennen lernen wollen – und vor allem Jesus, der dich willkommen heisst, als der oder die du bist.

Sei mit dabei und bringe jemanden mit.

Der nächste «Öi fer dich»-Gottesdienst findet am 30. Januar 2022 um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Brig statt. Du bist willkommen, ob mit oder ohne Zertifikat.

Vortrag über das Wirken der Jesuiten heute

Die Geschichte unseres Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig wurde lange Zeit durch die Jesuiten geprägt. Die Kollegiumskirche zeugt heute noch davon. Es gab aber auch bis in die heutige Zeit immer wieder Kollegiumsabgänger, die sich dem Jesuitenorden anschlossen und sich in vielfältiger Weise in deren Dienst stellten.

Anlässlich des ignatianischen Jahres, das des Umkehrerlebnisses des hl. Ignatius von Loyola vor 500 Jahren gedenkt, lädt der Verein «Freunde des Briger Kollegiums» am **Diens- tag, 25. Januar 2022, um 19.30 Uhr**, zu einem **Referat ins Kollegium** ein. Dabei wird der aus Grenchliols stammende Jesuitenpater Andreas Schalbetter, der v.a. als Studentenseelsorger an der Uni Basel wirkt, über die apostolischen Präferenzen der Jesuiten heute referieren und dabei über die Prioritäten des heutigen Apostolats dieses Ordens informieren.

Alle Interessierten sind herzlich zu diesem Vortrag eingeladen.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Januar 2022

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfallen die 8.00 Uhr, 8.15 Uhr und 9.00 Uhr Messen. Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagmesse gefeiert.

Es gelten folgende Regeln für die Gottesdienste:

Werktagmesse in Glis, Gamsen und Brigerbad: 50 Personen – Maskenpflicht – Abstand halten – Kontaktdaten werden erfasst und zwei Wochen aufbewahrt.

Samstag, 18.00 Uhr und Sonntag, 9.30 Uhr (Pfarrkirche) und 11.00 Uhr (Kapuzinerkirche): Unbegrenzte Anzahl Personen – Zertifikats-, Ausweis- **und Maskenpflicht** ab 12 Jahren.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.



1. Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

Evangelium: Lk 2, 16-21
Opfer für Anliegen Pfarrei

2. Erscheinung des Herrn

Evangelium: Mt 2, 1-12
Hl. Messe um 9.30 und 11.00
Epiphanieopfer
für Kirchenrestaurationen

3. Montag

8.00 Messe in Gamsen

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe.

4. Dienstag

8.15 Stiftsjahrzeit für:
Therese und Ignaz Schnidrig-
Kalbermatten



6. Donnerstag

8.00 Gedächtnis für:
Alfred und Viktorine Lang-Franzen
Norbert Lang
9.00 Messe in Brigerbad

7. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Simon Leiggenger-Nellen
Gedächtnis für:
Alfred Gasser
Julia und Lukas Theler-Heynen
Alessio Minnig

8. Samstag

16.30 – 17.30 Beichte und eucharistische Anbetung
18.00 Familiengottesdienst

Stiftsjahrzeit für:
Trudy Kalbermatten-Zenhäusern
Familie Marius Schumacher-Schnidrig
Reinhard und Emilie
Schumacher-Bellwald
Anna Nanzer-Volken
Familie Josef Heinzen-Ritter
Erika Bellofiore-Imhof
Alice und Andreas Schmid-Heinzen
Erwin Anthamatten-Anthamatten
Anita Heldner-Imhof
Gedächtnis für:
Hans Luggen
Meinrad und Hedwig
Kalbermatten-Blumenthal und Julius
19.30 Messe Gamsen (SV)



**9. Sonntag –
Taufe des Herrn**

Evangelium: Lk 3, 16-22
Opfer für Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

10. Montag

8.00 Messe in Gamsen

11. Dienstag

8.15 Stiftsjahrzeit für:
Hilda und Felix Martig-Jossen
Gedächtnis für:
Emma Volken-Tenisch

13. Donnerstag

8.00 Gedächtnis für:
Paul Nanzer
Bertha und Marcel Nanzer
9.00 Messe in Brigerbad

14. Freitag

19.00 Gedächtnis für:
Marie und Ernst Albrecht
Paul Albrecht

15. Samstag

**16.30 – 17.30 Beichte
und eucharistische Anbetung**
18.00 Stiftsjahrzeit für:
Gabriel Jossen
Alba Campanini
Paul und Lia Imboden-Kronig
Beatrice Inderschmitten-Zumthurn
Edouard und Maria Wyder-Freuler
David Wasmer
Gedächtnis für:
Vreni Zeiter-Nanzer
Kilian Zeiter
Ruth Tenisch
Carlo Lauber

16. 2. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Joh 2, 1-11
Opfer für die Josefskapelle

17. Montag

8.00 Messe in Gamsen
Stiftmesse Kapelle Gamsen
**15.00 Fiiru mit de Chlinu
in der Josefskapelle**

18. Dienstag

8.15 Schulmesse

20. Donnerstag – Hl. Sebastian

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Helga Reichenbach
Johann und Maria Schwery-Schöpfer
Erwin und Elsa Schwery-Aschwanden
Margarita Carmona Duque
Viktor und Hilda Aschwanden
Anton und Elwira Schwery-Schmid
Kathrin und Ruedi Liniger-Schwery
Erika Schwery-Imwinkelried
Eduard und Aloisia
Imboden-Andenmatten
Gedächtnis für:
Ulrich Allenbach
9.00 Messe in Brigerbad

21. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Philipp Gerold
Aniello Pesce
Walter und Hermann Bodenmann
Alfred und Elvira
Bodenmann-Gentinetta

22. Samstag

**16.30 – 17.30 Beichte
und eucharistische Anbetung**
18.00 Stiftsjahrzeit für:
Céline Schmid
Lydia und Edwin Summermatter-Schmid
Adolf Pfammatter
Céline Wyder
**18.00 «Gottesfäscht» Voreucharistischer
Gottesdienst für Kindergärtner
und 1./2. Klässler im Pfarreiheim.**

23. 3. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Lk 1, 1-4
Opfer für musikalische Gestaltung
der hl. Messen

- 24. Montag**
8.00 Messe in Gamsen
- 25. Dienstag**
8.15 Kinderfeier
- 27. Donnerstag**
8.00 Stiftsjahrzeit für:
Othmar und Erna Heldner-Nellen
Hans Peter Nellen
Heinrich Wyer
Gedächtnis für:
Frieda und Josef Heldner, Gamsen
9.00 Messe in Brigerbad
- 28. Freitag**
19.00 Stiftsjahrzeit für:
Elise und Karl Walpen-Imboden
Mathilde und Peter Zeiter-Zeiter
Regina Nyffenegger
Augustin Pfammatter
Gedächtnis für:
Bertha Krummenacher
- 29. Samstag**
**16.30 – 17.30 Beichte
und eucharistische Anbetung**
18.00 Stiftsjahrzeit für:
Marie-Therese Pfammatter-Zenklusen
Josef Stoffel
Trudy Volken-Michlig
Familie Rudolf Guntern-Stucky
Xaver und Maria Wyder-Hürlimann
Armin Bonani
Heinrich Heinzmann
Peter und Beate Hurni-Heinzmann
Verstorbenen Mitglieder
Feuerwehrverein Glis-Gamsen
Gedächtnis für:
Daniela Eggel
Marie und Elmar Lötscher
- 30. 4. Sonntag im Jahreskreis**
Evangelium: Lk 4, 21-30
Opfer für Unterhalt der Pfarrkirche
- 31. Montag**
8.00 Messe in Gamsen

Sternsingen 2022

Die Aktion Sternsingen 2022 führt die SternsingerInnen in diesem Jahr nach Afrika. Wir begegnen Kindern und Jugendlichen aus Projekten in den Ländern Südsudan, Ägypten und Ghana, die uns einen Einblick in ihr Leben und ihren Alltag geben. Im Mittelpunkt ihrer Erzählungen steht die Gesundheitsversorgung, die teilweise leider immer noch mangelhaft ist. Behandelbare oder sogar vermeidbare Krankheiten enden an vielen Orten dieser Welt tödlich.

Auf dem Plakat strahlt uns Benson entgegen. Nach einem Sturz vom Mangobaum bekam er Hilfe in einem Krankenhaus in Wau im Südsudan. Mittlerweile ist der Fünfjährige zum Glück wieder gesund. Seine Geschichte steht als Beispiel für die Geschichten vieler Kinder und Jugendlichen auf der ganzen Welt.

Missio, Siegfried Ostermann

Siehe: www.sternsingen.ch



Jeder Tag, ein geschenkter Tag

Mit jedem Jahr, das wir beginnen, sind uns viele Tage geschenkt. Wir wissen nicht, was uns all diese Tage bringen werden. Keiner wird dem andern gleich sein, keiner von ihnen wird sich wiederholen, doch gilt es, jeden von ihnen mit Leben und Sinn zu füllen. Jeder Tag ist einmalig und einzigartig.

Es wird Tage geben, die vergehen wie im Fluge. Und es wird Tage geben, die nicht enden wollen. Tage der Müsse und der Entspannung wechseln sich ab mit Tagen voll der Hetzerei und Anspannung. Tage der Trauer, des Leids und der Enttäuschung werden aufgewogen durch Tage der Freude und des Glücks. Bitter sind die Tage der Krankheit, der Einsamkeit und des Misserfolgs, heiter die Tage, frei von Sorgen, Ängsten und Zweifeln. Viele Tage werden Überraschendes für uns bereithalten, andere stellen uns vor knallharte Tatsachen. An einem Tag stehen wir vor Rätseln und Mauern, der andere bringt uns die Lösung. Es gibt Tage, die verlangen uns alles ab, zehren an unseren Kräften und ermüden uns, und dann gibt es Tage, an denen wir vor positiver Lebensenergie nur so sprühen. Tage laden uns zum Träumen ein, andere werden zu einem Albtraum. Die meisten Tage werden aber so gewöhnlich sein, dass wir diese als langweilig und öde erleben oder empfinden. Doch auch diesen gilt es Sinn und Inhalt zu geben.



Wer jeden Tag aber als ein einmaliges, einzigartiges Geschenk aus Gottes Hand annimmt, der darf im Kleinen und Alltäglichen grosse Wunder erleben. Jeder Tag bietet sich uns an, freudig Gutes zu tun bzw. lebenswürdige Kleinigkeiten zu empfangen. Darum: Mache jeden Tag zu deinem Tag, und nimm ihn dankend an. Danke sollte der erste Gedanke am Morgen, der letzte Gedanke vor dem Einschlafen sein. Mache jeden Tag zu deinem Freund und umarme ihn herzlich. Gestern ist unwiederbringlich vorbei, passé, und das Morgen ist noch nicht geboren. Lebe und genieße jeden Tag, ja jeden Augenblick deines wunderbaren Lebens intensiv. Es liegt an Dir, ob es ein guter, segensreicher, ein schöner, unvergesslicher Tag wird. Und vergiss nicht: Nicht jeder Tag kann eine Perle sein! Es gibt leider auch dunkle Tage, Tage mit Dornen und Steinen.

Versuche jeden Tag mit einem guten, positiven Gedanken anzufangen. Bitte Gott an Deiner Seite zu sein und Dich und Dein Arbeiten zu segnen. Tue das, was Dir aufgetragen ist, mit Freude. Begegne Mühsamem und Lästigem mit Geduld und Langmut. Bleib Dir treu, bleib bescheiden, ehrlich und anständig. Verhärtet und verbittert nicht ob all dem Bösen und Gemeinen, das tagtäglich um Dich herum passiert. Diene dem Frieden. Übe Dich in Achtsamkeit, Nachsicht und Verständnis. Halte Dich an Gott und sein Wort. Er wird jeden deiner Tage dieses Jahres mit seiner Kraft erfüllen: Loszulassen, was war. Anzunehmen, was ist. Festzuhalten an seinem Segen.

Mit Gott an Deiner Seite und unter seinem Segen wird jeder Tag dieses Neuen Jahres ein geschenkter, gesegneter, schöner Tag werden.

Robert Imseng, Pfarrer

Wir haben seinen Stern im Osten gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten (Mt 2,2)

Für die Gebetswoche 2022 wählten die Christen des Nahen Ostens das Thema des Sterns, der im Osten aufgeht. Dies hat mehrere Gründe. Die Christen im Westen feiern Weihnachten, aber das ältere und für viele Christen des Ostens wichtigste Fest ist das Fest der Erscheinung des Herrn, an dem Gottes Heil den Völkern in Bethlehem und am Jordan offenbart wird. Diese Konzentration auf die Theophanie (die Erscheinung des Herrn) ist in einem gewissen Sinne ein Schatz, den die Christen des Nahen Ostens mit ihren Brüdern und Schwestern auf der ganzen Welt teilen können.

18. bis 25. Januar

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Christen im Nahen Osten stellen diese Materialien für die Gebetswoche für die Einheit der Christen in dem Bewusstsein zur Verfügung, dass viele ihrer Mühen und Probleme

«Die Ökumene lebt davon, dass wir Gottes Wort gemeinsam hören und den Heiligen Geist in uns und durch uns wirken lassen. Kraft der dadurch empfangenen Gnade gibt es heute vielfältige Bestrebungen, durch Gebete und Gottesdienste die geistliche Gemeinschaft zwischen den Kirchen zu vertiefen und für die sichtbare Einheit der Kirche Christi zu beten.»

Charta Oecumenica, Leitlinie 5

auch in anderen Teilen der Welt erfahren werden und dass die Welt sich nach einem Licht sehnt, das auf den Weg zum Erlöser, der alle Finsternis überwinden kann, führt. Die globale COVID-19-Pandemie hat eine Wirtschaftskrise ausgelöst, und es scheitern diejenigen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Strukturen, die dem Schutz der Schwächsten und am meisten Verletzlichen dienen sollten. Das macht uns nachdrücklich bewusst, dass die Welt ein Licht braucht, das in der Finsternis leuchtet. Der Stern, der vor zweitausend Jahren im Osten, im Nahen Osten, erschien, ruft uns noch immer zur Krippe, an den Ort, an dem Christus geboren wird. Er führt uns dorthin, wo der Geist Gottes lebendig ist und wirkt, in dem wir getauft sind und der unsere Herzen verwandelt.

Traditionell findet die Gebetswoche vom 18. bis 25. Januar zwischen den Gedenktagen für das Bekenntnis des Apostels Petrus und die Bekehrung des Apostels Paulus statt. Da der Januar auf der Südhalbkugel Ferienzeit ist, feiern die Kirchen dort die Einheit zu einem anderen Zeitpunkt, zum Beispiel zu Pfingsten, das ebenfalls ein symbolisches Datum für die Einheit ist.

Vorbereitet werden die Feierlichkeiten zur Gebetswoche für die Einheit der Christen von einer Gruppe ökumenischer Partner in einer bestimmten Region der Welt. Sie erarbeiten liturgische Materialien zu einem Thema der Bibel, die dann von einem gemeinsamen internationalen Redaktionsteam des ÖRK und der Römisch-katholischen Kirche bearbeitet werden, um sicherzustellen, dass sie in der ganzen Welt genutzt werden können, und um sie mit dem Streben nach sichtbarer Einheit der Kirche zu verknüpfen.

<https://www.oikoumene.org/de>

Die Epiphaniekollekte ein deutliches Zeichen gelebter Solidarität



Neogotische Pfarrkirche Maria-Lourdes in Dussnang

2019 fusionierten drei kleine Kirchgemeinden im Hinterthurgau zur Kirchgemeinde Fischingen. Diese neue Kirchgemeinde mit nur knapp 1300 Gläubigen ist die flächenmässig grösste im Kanton Thurgau. Die Pfarrkirche der deckungsgleichen Pfarrei St. Idda ist die im neogotischen Stil errichtete erste Betonkirche der Schweiz mit dem Patrozinium Maria Lourdes in Dussnang. Die 1892 eingeweihte Kirche mit einer abenteuerlichen Entstehungsgeschichte steht wie die Kapellen St. Martin und St. Anna unter eidgenössischem Denkmalschutz. Die inzwischen 130-jährige Marienkirche ist dringend sanierungsbedürftig, was die Kirchgemeinde trotz eines hohen Steuerfusses und Ausgleichszahlungen finanziell überfordert. Deshalb wird ein Teil der Epiphaniekollekte 2022 auf Wunsch des Bistums Basel für die aufwendige, aber nötige Kirchenrestaurierung eingesetzt. Die Inländische Mission bittet Sie um Hilfe!

Die Maria-Magdalena-Kirche in Troistorrents

Die aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirche in Troistorrents südwestlich von Monthey wurde 1605 durch einen Brand zerstört. Nach einer Notkirche wurde die heute noch bestehende Kirche errichtet und 1722 eingeweiht. Seit 1959 fand eine Gesamtrestaurierung statt, bei der die eckigen Pfeiler durch runde Tuffsteine ersetzt und neue Kirchenfenster eingesetzt wurden. 1971 wurde eine neue Orgel eingebaut, 2009 der Chorraum und der Eingangsbereich neu gestaltet, 2010 der Kirchturm renoviert und 2013 die Kirche an ein Fernwärmesystem angeschlossen. Nun müssen die Mauern und das Gewölbe saniert, die Bemalung und die Altarbilder gereinigt und aufgefrischt, die Beleuchtung erneuert und ein Sprechzimmer eingebaut werden. Gleichzeitig steht auch die Sanierung der Kapelle in der Ortschaft Morgins an, die ebenfalls zur Gemeinde und Pfarrei Troistorrents gehört. Beide Vorhaben übersteigen die Möglichkeiten der Pfarrei.



San Martino in Sornico

Die Pfarrkirche San Martino in Prato-Sornico ist eine im romanischen Stil erbaute Kirche mit barocker Innenausstattung von historischer Bedeutung. Sornico war der politische und religiöse Hauptort des Lavizzaratal (eine Region, oberes Maggiatal, nördlich von Cavergho bis nach Fusio), wo 1523 bis 1798 zeitweise der eidgenössische Landvogt residierte. Trotz des sehr kleinen Ortskerns von Sornico ist die Kirche San Martino im Dorfzentrum gross konzipiert und bietet Platz für 200 Personen. Die Kirche wurde erstmals 1372 erwähnt und später neu gebaut, nach Süden ausgerichtet und 1597 eingeweiht. Sie war wohl die Mutterkirche des Val Lavizzara und beherbergt ein spätgotisches Kreuz aus dem 15. Jahrhundert sowie wertvolle Stuckaturen und Fresken aus dem 16. und 17. Jahrhundert und einen bedeutsamen Hochaltar aus dem 18. Jahrhundert. Die Kirche, um die sich die Häuser gruppieren, hat mit einer Höhe von 35 Metern einer der höchsten Glockentürme im Kanton Tessin.

Weitere Infos:
<https://www.im-mi.ch/d/>
auch für Spenden!

Gottesdienstordnung in der Region Brig

Folgende Messzeiten gelten in der Region:

Messen Brig	Samstag	18.30
	Sonntag	08.30 / 10.00 / 18.30
Messen Glis	Samstag	18.00
	Sonntag	09.30 11.00 Kapuzinerkirche
Messe Mund	Sonntag	10.15
Messen Naters	Samstag	17.00 / 18.15
	Sonntag	07.30 / 09.00
Messe Blatten	Sonntag	08.45
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45
	Sonntag	09.30

Es gilt in vielen Gottesdiensten neu die Zertifikats- und Ausweispflicht. Bitte beachten Sie die Vorgaben der einzelnen Pfarreien.

Die regionalen Messen ohne Zertifikatspflicht sind blau markiert. Hier gelten Maskenpflicht und Abstandsregel.

**Pfarreisekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Montag: 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr

Mittwoch: 9.00 bis 11.30 Uhr

Donnerstag: nur telefonisch von 9.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Benedikt Burtscher, Pastoralassistent	079 511 39 97
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Januar 2022
Erscheint monatlich
97. Jahrgang Nr. 1